

Preis Frauen Europas

Karoline Münz

T +49 (0)30 30 36 201-10

E karoline.muenz@netzwerk-ebd.de

**Wir suchen die „Frau Europas“ 2019 -
Ihre Vorschläge sind gefragt!**

Berlin, im Februar 2019

Seite 1/2

Ein bedeutendes Jahr hat frisch begonnen: Die Europawahlen am 26. Mai 2019 werden eine Zeit der Umbrüche einläuten und den europäischen Kurs neu definieren.

Gerade in einem Jahr des Wandels ist es wichtig für die Werte der EU einzustehen. Deswegen suchen wir auch 2019 wieder eine Frau die sich diesen Werten verschrieben hat und durch ihr Engagement einen entscheidenden Beitrag zu einem starken Europa leistet.

Seit 1991 vergibt die Europäische Bewegung Deutschland e.V. den „Preis Frauen Europas - Deutschland“ und zeichnet damit Persönlichkeiten aus, deren Förderung der europäischen Gemeinschaft, Kultur und des Zusammenhalts herausragend sind. Die Felder sind breit gefächert: Sei es der Kampf gegen Gewalt, Menschenhandel und Diskriminierung oder die Unterstützung des europäischen Einigungsprozesses – das Engagement der Preisträgerinnen dreht an wichtigen Stellschrauben der europäischen Wertegemeinschaft.

Damit wir möglichst viele Projekte kennen lernen können, **brauchen wir Ihre Unterstützung! Machen Sie sich auf die Suche nach einer künftigen „Frau Europas“ in Ihrem Verband oder Umfeld. Leiten Sie diesen Aufruf auch gerne weiter.** Das eröffnet und erhöht die Chancen, viele Frauen ins Blickfeld zu nehmen, die würdige Preisträgerinnen sein könnten.

Der „Preis Frauen Europas – Deutschland“ gibt den Preisträgerinnen mit ihren Projekten eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit zur Stärkung ihrer politischen und gesellschaftlichen Rolle. Außerdem werden sie Teil eines aktiven Netzwerkes von Preisträgerinnen. Eine Übersicht über das Engagement der Preisträgerinnen der vergangenen Jahre findet sich auf unserer Webseite (<http://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/preis-frauen-europas/preistraegerinnen/>).

Wen suchen wir?

- Die Kandidatin muss sich für die **Förderung des Europäischen Gedankens** in der Bundesrepublik Deutschland und der Verständigung zwischen den europäischen Nationen in herausragender Weise engagiert haben. Sie sollte eine „Vision“ über die künftige Gestalt Europas besitzen.

- Ihr Engagement sollte **ehrenamtlich** sein und **seit wenigstens zwei Jahren** bestehen. Wenn ihr Beruf oder politisches Mandat bereits einen klaren europäischen Bezug aufweisen, so wird ein deutlich über Stellung und Funktion hinausgehendes Engagement erwartet.
- Bei der Auswahl wird unter anderem darauf geachtet, dass das **Engagement auch in die Zukunft wirkt**, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements abbildet und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden kann.
- Die Kandidatin soll ihr aktuelles und zukünftiges Engagement für Europa bei der Preisverleihung am **08. Mai 2019** in der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin **kurz präsentieren** und dem Publikum darstellen.

Die Preisträgerinnen der vergangenen Jahre stellt Ihnen die EBD auf <http://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/preis-frauen-europas/preistraegerinnen/> vor.

Wie geht es weiter?

Aus allen eingereichten Vorschlägen ermittelt eine Jury – bestehend aus der Präsidentin des Preises, zwei Vorstandsmitgliedern der Europäischen Bewegung Deutschland und zwei ehemaligen Preisträgerinnen – die „Frau Europas“ 2019, deren Name **Anfang April** bekanntgegeben wird.

Wir freuen uns über Ihre Empfehlungen und bitten Sie, uns **bis zum 15. März 2019** das entsprechende **Formblatt** per Fax: +49-30-3036-201-19 oder per E-Mail an karoline.muenz@netzwerk-ebd.de zuzusenden.

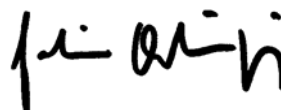
Die Preisverleihung wird am Abend des **08. Mai 2019** in der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin, mit freundlicher Unterstützung seitens der Kommission, stattfinden.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und stehen für Rückfragen und weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Gudrun Schmidt-Kärner
Präsidentin des Preises
und Mitglied der Jury



Sabine Overkämping
Vorstandsmitglied EBD